



Marius Greuß / Hugo Mennemann

Soziale Arbeit in der Integrierten Versorgung

(Soziale Arbeit im Gesundheitswesen; 9)

1. Auflage 2006. 153 Seiten. 13 Abb.

UTB-S (978-3-8252-2760-9) kt

€ [D] 6,99 / € [A] 7,20 fPr.

(alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt.)

- [Kurztext](#)
- [Inhalt](#)
- [Autoreninfo](#)
- [Leseprobe](#)

Kurztext

Integrierte Versorgung ist ein völlig neues vertrags- und leistungsrechtliches Element im bundesdeutschen Gesundheitswesen. Die Autoren erklären Begriff und System der Integrierten Versorgung und zeigen, was die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen nach dieser Strukturreform leisten kann. Das Buch gibt einen umfassenden Einblick in die Praxis der Integrierten Versorgung und bereitet SozialpädagogInnen auf ihre Aufgaben vor.

[In der Reihe bislang erschienen](#)

Inhalt

Selbstverständnis und gesellschaftliche Verortung Sozialer Arbeit in der Integrierten Gesundheitsversorgung

Strukturreformen im Gesundheitswesen als Herausforderung für die Soziale Arbeit. Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. Verortung Sozialer Arbeit in der Integrierten Versorgung

Begriffsklärungen und strukturbezogene

Merkmale

Versorgungsprobleme im Gesundheitswesen. Reformen und Strukturwandel im Gesundheitswesen. Begrifflichkeit und Typologie von Integrationsversorgung

Integrierte Versorgung aus Sicht der Zielgruppen und Akteure

Die Leistungsempfänger. Die Kostenträger. Die

neue Rollen der Kassenärztlichen Vereinigungen. Die Stellung der Krankenhäuser

Rechtliche Aspekte und Finanzierungsmöglichkeiten

Integrierte Versorgungsverträge nach §140a bis d SGB V. Hausarztzentrierte Versorgung und Praxisnetze. Die Bedeutung der Medizinischen Versorgungszentren für die sektorenübergreifende Versorgung. Disease-Management-Programme nach §137f und g SGB V. Modellprojekte für trägerübergreifende Budgets nach §17 SGB IX. Modellprojekte im Sinne des §8 Abs. 3 SGB XI (Pflegebudget)

Wege der Integration des ambulanten, teilstationären und stationären Sektors

Der Grundsatz „ambulant vor stationär“ in der Integrierten Versorgung. Fallbeispiele der Integration des ambulanten und stationären Sektors

Strategien und Handlungskompetenzen

Das „Ahlener System“. Bundesmodellprojekt HomeCare in Nürnberg. Der methodische Rahmen -- Case Management

Ethische Grundlagen Integrierter Versorgung

Spannungsfelder ethischer Entscheidungen. Aspekte ethischer Grundlagen im Handlungsfeld Integrierter Versorgung

Internationale Managed-Care-Entwicklung und Positionsbestimmung Sozialer Arbeit

Managed-Care-Entwicklung am Beispiel USA und Schweiz. Aktuelle Positionsbestimmung der Sozialen Arbeit mit Blick auf die Integrierte Versorgung in Deutschland

Das vollständige und ausführliche

[Inhaltsverzeichnis](#) können Sie sich als PDF-Datei herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu öffnen).

Autoreninformation

Dr. **Hugo Mennemann**, Professur an der Kath. FH NRW in Münster, Mitglied bundesweiter Fachgruppen zu integrierten Versorgungsformen, hat integrierte Versorgungsformen aufgebaut bzw.

weiterentwickelt.

Marius Greuèl, Dipl.-Soziologe und Master Public Health (MPH), Dozent im Studiengang Gesundheitsmanagement und Public Health an der Alice-Salomon-FH in Berlin und in der Fort- und Weiterbildung von Führungskräften in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.

Leseprobe

Eine [Leseprobe](#) können Sie sich als PDF-Datei herunterladen (mit Adobe Acrobat Reader, neueste Version, zu öffnen).